

# strategie & Management

## In diesem Kapitel:

- 5** Unternehmensporträt
- 8** CR-Strategie
- 10** Sustainable Development Goals
- 16** Stakeholder-Dialog
- 19** Materialitätsanalyse

# unternehmensporträt

## Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wissenschaft ist das Herzstück unserer Arbeit. Sie ist die Grundlage unserer Entdeckungen und der Technologien, die wir entwickeln. Wir machen täglich einen entscheidenden Unterschied im Leben von Millionen von Menschen. In Healthcare entdecken wir einzigartige Möglichkeiten zur Behandlung einiger der herausforderndsten Krankheiten wie Multiple Sklerose (MS) und Krebs. Unsere Life-Science-Experten entwickeln Produkte und Lösungen, die es Wissenschaftlern ermöglichen sollen, bahnbrechende Ergebnisse schneller zu erreichen. Und das Wissen unseres Unternehmensbereichs Performance Materials steckt in Technologien, die die Art und Weise verändern, wie wir auf Informationen zugreifen und sie betrachten.

Wir glauben an die positive Kraft von Wissenschaft und Technologie. Diese Überzeugung treibt uns seit 1668 an und wird uns auch in Zukunft dazu inspirieren, an einer lebenswerten Zukunft zu arbeiten. Denn Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen.

### Wir sind Merck

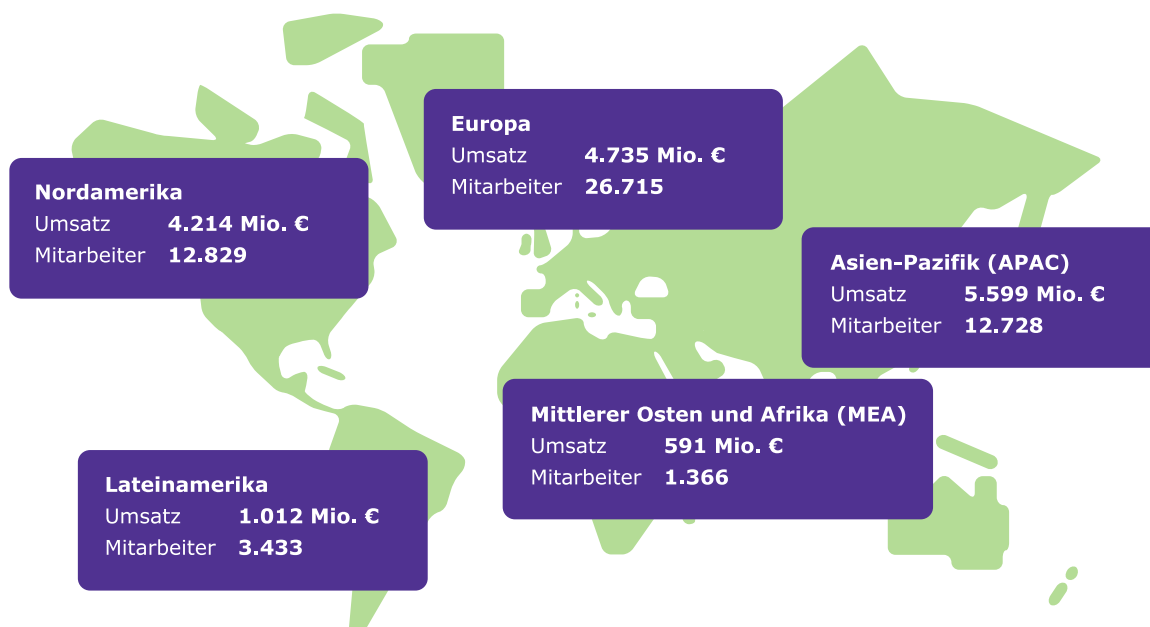
Wir besitzen die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck, mit Ausnahme von Kanada und den USA. Hier sind wir im Biopharma-Geschäft als EMD Serono, im Life-

Science-Geschäft als MilliporeSigma und im Hightech-Material-Geschäft als EMD Performance Materials tätig.

In unserer Berichterstattung weisen wir neben unseren drei Unternehmensbereichen die fünf Regionen Europa, Nordamerika, Asien-Pazifik (APAC), Lateinamerika sowie Mittlerer Osten und Afrika (MEA) aus. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigten wir weltweit 57.071 Mitarbeiter. Am 31. Dezember 2018 waren es 51.749 Mitarbeiter.

2019 erwirtschaftete Merck mit 222 personalführenden Gesellschaften in 66 Ländern einen Umsatz von 16,2 Mrd. €. Unsere 103 Produktionsstandorte verteilen sich auf 21 Länder.

## Mitarbeiter und Umsatz nach Regionen – 2019



## Konzernstruktur

Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung gliedert sich Merck in die drei Unternehmensbereiche Healthcare, Life Science und Performance Materials. Healthcare – der größte unserer drei Unternehmensbereiche – umfasst die beiden Geschäfte Biopharma und Allergopharma.

In unserem Biopharma-Geschäft erforschen, entwickeln, produzieren und vermarkten wir innovative verschreibungspflichtige Arzneimittel und Biopharmazeutika zur Behandlung von Krebserkrankungen, Multipler Sklerose (MS), Unfruchtbarkeit, Wachstumsstörungen sowie bestimmten Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen. Biopharma ist unser größeres Geschäft innerhalb von **Healthcare** und in vier Geschäftseinheiten tätig: Onkologie, Neurologie & Immunologie, Fertilität sowie General Medicine & Endokrinologie. Mit unserer Forschungs- und Entwicklungspipeline verfolgen wir eine klare Fokussierung: Wir wollen ein führender Anbieter innovativer Spezialprodukte in den Bereichen Onkologie, Immunonkologie und Immunologie einschließlich MS werden.

Unser Allergiegeschäft Allergopharma ist eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der allergenspezifische Immuntherapie (AIT) in Europa. Wir bieten in diesem Bereich umfassende Diagnostiklösungen als Grundlage für individuelle Behandlungskonzepte, die eine hochpräzise und wirksame Allergietherapie ermöglichen. Bei unseren AIT-Produkten liegt der Schwerpunkt auf der ursächlichen Therapie von Allergien des Typs 1 wie allergischer Rhinitis (zum Beispiel Heuschnupfen) und allergischem Asthma.

Im Unternehmensbereich **Life Science** sind wir mit unseren Geschäftseinheiten Research Solutions, Process Solutions und Applied Solutions ein führender globaler Anbieter von Tools, hochwertigen Chemikalien und Ausrüstung für Forschungslabore, Biotech- und Biopharmahersteller sowie die Industrie. Research Solutions liefert unseren Kunden in der Forschung Chemikalien und Tools, die wissenschaftliche Entdeckungen einfacher und schneller machen. Process Solutions unterstützt Arzneimittelhersteller mit Know-how und Technologien, etwa für kontinuierliche Bioprozesse. Applied Solutions bietet sowohl Test-Kits als auch Dienstleistungen, um die Sicherheit von Nahrung und Wasser zu gewährleisten. Unser Portfolio umfasst mehr als 300.000 Produkte. Dazu zählen Laborwassersysteme, Genom-Editierungstools, Antikörper und Zelllinien ebenso wie Komplettsysteme für die gesamte biotechnologische Prozesskette. Die Produkte erfüllen Bedürfnisse im Bereich der Herstellung sowohl bei kleinen Biotech-Unternehmen als auch bei großen Pharmakonzernen. Technologien wie unsere rekombinanten Antikörper ZooMab® etwa ermöglichen der Industrie dank ihrer höheren Spezifität, Beständigkeit und Stabilität die Produktion von polyklonalen und monoklonalen Antikörpern der nächsten Generation. Ein weiteres Beispiel ist BioReliance®, unser End-to-End Angebot von Serviceleistungen für die Prozessentwicklung und Fertigung für aufstrebende Biotech-Unternehmen. Außerdem hat unser Unternehmensbereich Life Science BrightLab™ weiterentwickelt, unser digitales Ökosystem für umfassendes Labormanagement.

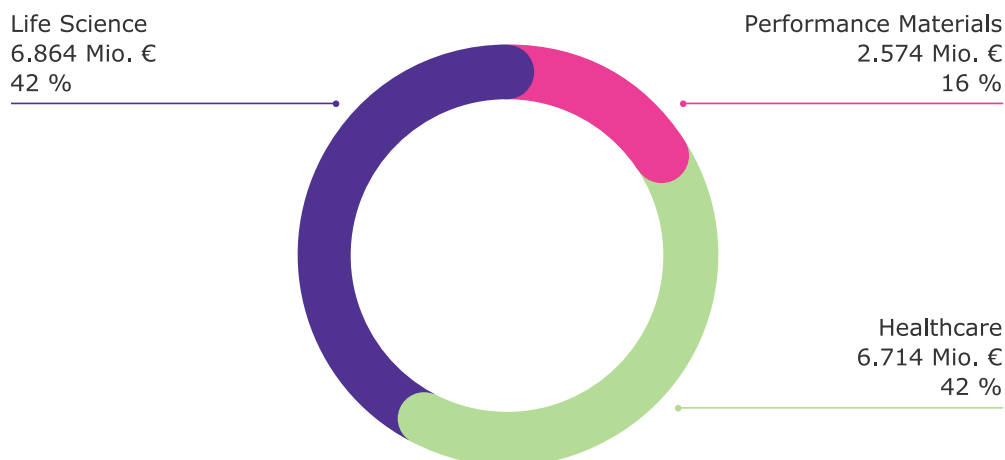
In unserem Unternehmensbereich **Performance Materials** bündeln wir das gesamte Spezialchemikaliengeschäft von Merck. Wir bieten innovative Lösungen insbesondere für die Elektronikbranche, beispielsweise für Mikrochips und Displays, sowie für Oberflächen aller Art. Es besteht aus den drei Geschäftseinheiten Semiconductor Solutions, Display Solutions und Surface Solutions. Vergleicht man Performance Materials mit einem Smartphone, steht Display Solutions für das Nutzer-Interface, Semiconductor Solutions für die Intelligenz und Surface Solutions für die Ästhetik.

Bei der Umsetzung unseres 2018 bekanntgegebenen und auf fünf Jahre angelegten Transformationsprogramms „Bright Future“, mit dem wir uns auf neue Marktbedingungen und Kundenanforderungen einstellen, machen wir gute Fortschritte.

Mit dem Abschluss der Übernahme von Intermolecular am 20. September 2019 und Versum Materials am 7. Oktober 2019 haben wir zwei wichtige Meilensteine erreicht, mit denen wir die Transformation von Performance Materials hin zu einem starken Lösungsanbieter und führenden Akteur im Markt für Elektronikmaterialien vollziehen wollen. Intermolecular verfügt über eine anwendungsspezifische Materialexpertise sowie Plattformen für beschleunigtes Lernen und Experimentieren verbunden mit einer leistungsstarken Analyseinfrastruktur, die unser Portfolio perfekt ergänzen. Zusammen sind wir gut aufgestellt, um die digitalen Geräte der nächsten Generation für eine smarte, sichere und vernetzte Welt zu ermöglichen. Versum Materials ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovationsgetriebenen, hochreinen Prozesschemikalien, Gasen und Ausrüstungen für die Halbleiterfertigung. Mit dem Zusammenschluss soll Merck zu einem führenden Anbieter im Bereich der Elektronikmaterialien für die Halbleiter- und Displayindustrien werden. Die Geschäfte von Intermolecular und Versum Materials werden in die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions eingegliedert.

Mit der Übernahme von Versum Materials und Intermolecular bildet Semiconductor Solutions nun die größte Geschäftseinheit innerhalb Performance Materials. Sie besteht aus zwei spezialisierten Einheiten: Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services. Unsere Einheit Semiconductor Materials liefert Produkte für alle maßgeblichen Schritte im Wafer-Fertigungsprozess – Dotierung, Lithografie, Patterning, Deposition, Planarisierung, Ätzen und Reinigung. Spezialreinigungsmittel und leitfähige Pasten für das Halbleiter-Packaging runden das Portfolio ab. Die Einheit Delivery Systems & Services (DS&S) ermöglicht Elektronikherstellern den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Gasen und flüssigen Chemikalien. Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst die Geschäfte Flüssigkristalle, OLED (organische Leuchtdioden), Fotolacke und Flüssigkristallfenster. In der Geschäftseinheit Surface Solutions bieten wir unseren Kunden Lösungen, mit denen sie innovative Oberflächen aller Art gestalten können. Unsere Materialien ermöglichen schönere, beständigere und effektivere Produkte.

## Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – 2019



### Konzernführung

Merck wird in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) mit Sitz in Darmstadt, Deutschland, geführt. Am Gesamtkapital der Merck KGaA hält die Familie Merck über die persönlich haftende Gesellschafterin E. Merck KG rund 70 % (Kapitalanteil), die Kommanditaktionäre halten den in Aktien eingeteilten Rest (Grundkapital). Seit 2007 wird die Aktie von Merck im DAX<sup>®</sup>-30, dem Leitindex der Deutschen Börse, geführt. Im September 2008 wurde Merck in den FTSE4Good Index aufgenommen, einen Nachhaltigkeitsindex, der das soziale, ökologische und ethische Verhalten von Unternehmen bewertet.

### Konzernstrategie

Im Laufe der letzten Jahre ist Merck aufgrund einer Reihe strategischer Weichenstellungen deutlich gewachsen. So konnten wir uns zu dem lebendigen Wissenschafts- und Technologieunternehmen entwickeln, das wir heute sind. Wir haben unser Portfolio systematisch und kontinuierlich verstärkt und in allen Unternehmensbereichen auf innovative Wissenschaft und Technologien gesetzt. In Healthcare veräußerten wir unser Generikageschäft (2007), um uns auf hochspezialisierte Produkte zu konzentrieren, und übernahmen Serono (2007) zur Erweiterung unserer Pipeline und zur Stärkung unseres Geschäfts. Dieser zielgerichtete Ansatz setzt sich bis heute mit der Veräußerung des Biosimilars-Geschäfts (2017) und des Consumer-Health-

Geschäfts (2018) fort, sodass wir unsere Anstrengungen in unseren Therapiegebieten Onkologie, Immunonkologie und Immunologie verstärken können. In Life Science haben wir uns durch die Übernahmen von Millipore (2010) und Sigma-Aldrich (2015) deutlich gewandelt und sind heute ein Marktführer mit einem diversifizierten Leistungsumfang. Während der letzten Jahre hat Performance Materials stetig für profitables Wachstum und signifikanten Cash Flow gesorgt. Wir haben dieses Geschäft in attraktive Wissenschafts- und Technologiebereiche weiter ausgeweitet, beispielsweise in den Bereich Halbleitermaterialien (Semiconductor Solutions) durch die Übernahme von AZ Electronic Materials (2014) sowie Intermolecular und Versum Materials (beide 2019). Hierdurch haben wir auch unser Produktportfolio weiter diversifiziert, das sehr stark von Flüssigkristallen (Liquid Crystals) dominiert war. In unserer Konzernstrategie berücksichtigen wir gewisse grundlegende Elemente, zu denen insbesondere eine Risikodiversifizierungsstrategie zählt, die sicherstellt, dass wir eine starke Abhängigkeit von einem einzelnen Kunden, einer einzelnen Branche oder einer einzelnen Region vermeiden. Wir wollen ein zukunftsorientiertes Unternehmen sein und langfristig nachhaltige Werte erzeugen. Wir konzentrieren unsere Bemühungen und Aktivitäten auf innovative Bereiche, um bestmöglich zur Zukunft von Wissenschaft und Technologie beizutragen.

Weitere Informationen zu unserer Strategie enthält unser [Geschäftsbericht 2019](#).

# CR-strategie

## Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Globale Entwicklungen verändern unsere Gesellschaft und unser Leben. Infolgedessen steigen auch die Anforderungen an ein verantwortungsvoll handelndes Unternehmen. Wir setzen uns mit den gesellschaftlichen Themen unserer Zeit auseinander: der wachsenden Weltbevölkerung, der steigenden Lebenserwartung, der Ressourcenknappheit, dem Klimaschutz. Wir entwickeln und vermarkten Technologien mit dem Anspruch, sowohl für unser Unternehmen als auch für die Gesellschaft einen Mehrwert zu erzielen.

### Unser Ansatz: gemeinsam Werte schaffen

Wir sind uns als führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen bewusst, dass sich unsere Geschäftstätigkeit auf unsere Umwelt und auf die Menschen um uns herum auswirkt. Darum haben wir **verantwortungsvolles Handeln** in unserer Unternehmenskultur verankert. Diese Verantwortung bildet zugleich die Grundlage für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Mit unseren innovativen und hochwertigen Produkten in den Unternehmensbereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials leisten wir unseren Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen. Damit stärken wir gleichzeitig auch unsere finanzielle Leistungsfähigkeit.

Unsere **Unternehmensstrategie** ist auf profitables Wachstum und somit auf geschäftlichen Erfolg ausgerichtet. Dazu gehört, dass wir die Interessen unserer Mitarbeiter, Kunden und Kapitalgeber sowie der Gesellschaft achten. Ethische, wirtschaftliche, umweltbezogene und soziale Risiken minimieren wir weitestmöglich. Unsere Corporate-Responsibility-Strategie (CR-Strategie) leitet sich aus unserer Unternehmensstrategie ab. Wir bündeln unsere Kräfte dort, wo wir am meisten bewirken können. Unsere gesamten CR-Aktivitäten fassen wir unter dem Begriff „verantwortungsvolle Unternehmensführung“ zusammen. Dies heißt für uns vor allem: zuhören und handeln.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Produkte, die Umwelt und die Menschen um uns herum: Mit unseren Produkten wollen wir **Lösungen für zentrale Herausforderungen** unserer Zeit finden. Sicherheitsfragen und ethische Gesichtspunkte haben dabei für uns den gleichen Stellenwert

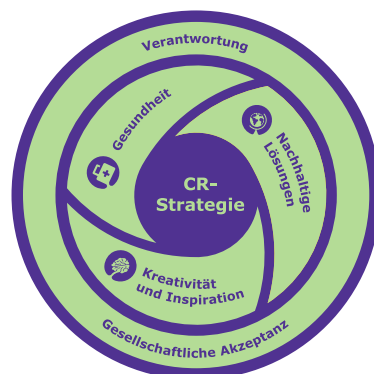
wie wirtschaftlicher Erfolg. Bei der Produktherstellung streben wir an, die Umwelt möglichst wenig zu belasten. Eine sichere Produktion, hohe Umweltschutzstandards und ein strenges Qualitätsmanagement sind für uns selbstverständlich. Unser Unternehmen stärken wir, indem wir geeignete Mitarbeiter einstellen, fördern und motivieren. Wir möchten ein Vorbild für ethisch korrektes Handeln geben und einen aktiven Beitrag zu der Gesellschaft leisten, in der wir leben.

Neue **weltweite Trends und Herausforderungen** haben wir im Blick. Dazu nehmen wir beispielsweise an Dialogen und Initiativen teil, tauschen uns innerhalb unserer Branche aus und werten die Medienberichterstattung aus. So können wir nicht nur Risiken minimieren, sondern auch Chancen ergreifen, die sich für unser Geschäft ergeben.

Die im Jahr 2018 begonnene Neuausrichtung unserer CR-Strategie führten wir 2019 fort. Wir verfolgen zunehmend einen **Shared-Value-Ansatz** und konzentrieren uns darauf, den Mehrwert für uns als Unternehmen und für die Gesellschaft messbar zu machen.

Unsere CR-Strategie basiert auf unserem Anspruch, umfassend verantwortungsbewusst zu wirtschaften. Auf diese Weise sichern wir unsere soziale Akzeptanz und unsere Wettbewerbsfähigkeit ab. Wir sehen unsere Rolle darin, die Gesellschaft mitzugestalten. Wir setzen auf Forschung und Technologie, um globale Herausforderungen zu lösen. Wir richten unsere Aktivitäten dorthin aus, wo wir den **größten Einfluss** haben. Daher stehen drei Handlungsfelder im Zentrum unserer CR-Strategie – Gesundheit, nachhaltige Lösungen sowie Kreativität und Inspiration:

## CR-Strategie



## Gesundheit

Wir entwickeln und produzieren Medikamente und intelligente Geräte, die Patienten eine umfassende Gesundheitsversorgung bieten. Gesundheitsbewusstsein spielt eine entscheidende Rolle dabei, den Zugang zu dieser Versorgung zu verbessern. Deshalb klären wir weltweit regelmäßig zu Krankheiten auf, bei denen wir aufgrund unseres Geschäfts über großes Fachwissen verfügen. Darüber hinaus unterstützen wir – gemeinsam mit unseren Partnern – Menschen in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen. So bekämpfen wir etwa die Wurmkrankheit Bilharziose. Mit unserem Global Health Institute forschen wir an Diagnostika, Therapien und präventiven Lösungen für Malaria sowie Bilharziose und andere vernachlässigte Tropenkrankheiten. Mehr Informationen hierzu finden sich im Kapitel „**Gesundheit für alle**“.

## Nachhaltige Lösungen

Wir arbeiten fortlaufend daran, die Nachhaltigkeitsbilanz unserer Produkte zu verbessern – auch während der Nutzungsphase. Damit helfen wir unseren Kunden, ihre selbst gesetzten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Dazu etablierten wir systematische Ansätze für die Produktentwicklung. Ein Beispiel hierfür ist unser Programm „Design for Sustainability“ im Unternehmensbereich Life Science: Bereits während des Entwicklungsprozesses überprüfen wir die Nachhaltigkeit des Produkts – beispielsweise durch Produktlebenszyklus-Analysen. Mehr Informationen hierzu finden sich im Kapitel „**Nachhaltiges Produktdesign**“.

## Kreativität und Inspiration

Als Wissenschafts- und Technologieunternehmen wollen wir Menschen für Naturwissenschaften begeistern, sie neugierig machen und ihre Kreativität beflügeln. Unser Ziel ist es, das Ansehen unseres Unternehmens im wissenschaftlichen Umfeld zu stärken – vor allem dort, wo wir über besonderes Fachwissen verfügen. Dabei unterstützen wir nicht nur Bildungsprogramme an Schulen, sondern auch die Spitzenforschung an Hochschulen. Darüber hinaus fördern wir weltweit zahlreiche kulturelle Initiativen, weil Musik und Literatur die Menschen inspirieren. Grundlage für Wissenschaft, Kultur und Kunst sind Kreativität und Neugier – die gleichzeitig auch die Grundlage unseres ganzheitlichen Ansatzes bilden. Mehr Informationen hierzu finden sich im Kapitel „**Kreativität und Inspiration**“.

## Wie wir Corporate Responsibility in der Führung verankern

Unsere CR-Strategie verantwortet die Geschäftsleitung. Sie entscheidet bei ihren regelmäßigen Sitzungen auch über unsere CR-Ziele und die CR-Berichterstattung. Die Konzernfunktion „Corporate Affairs“, die ebenfalls für Corporate Responsibility zuständig ist, berichtet an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Er ist für das CR-Komitee verantwortlich, geführt wird es vom Leiter der Einheit „Group Corporate Responsibility“. Dieses Komitee steuert die Umsetzung der CR-Strategie und gibt Empfehlungen zu **CR-Zielen** an die Geschäftsleitung. Es setzt sich aus Vertretern unserer Unternehmensbereiche sowie relevanter Konzernfunktionen zusammen, beispielsweise aus den Bereichen Umwelt, Personal, Compliance und Einkauf.

Das CR-Komitee prüft auch, ob unsere CR-Strategie die für uns wesentlichen Themen abdeckt. Dazu nutzen wir unter anderem die Ergebnisse unserer regelmäßigen **Stakeholder-Dialoge** und **Materialitätsanalysen**. Das Komitee legt außerdem Maßnahmen fest, mit denen die CR-Strategie umgesetzt werden soll. Anschließend überprüft es den Erfolg dieser Maßnahmen. Zudem stellt es sicher, dass die Initiativen der verschiedenen Unternehmensbereiche, Konzernfunktionen und Landesgesellschaften im Einklang mit der konzernweiten CR-Strategie stehen. Die vom CR-Komitee beschlossenen Maßnahmen setzen unsere Fachverantwortlichen sowie unsere bereichsübergreifenden Projektteams um.

2019 tagte das CR-Komitee zweimal. Die Treffen hatten folgende Themenschwerpunkte: Menschenrechte, Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette, Tierschutz, bioethische Prinzipien sowie die Weiterentwicklung unserer CR-Strategie und deren Implementierung.

## Auswirkungen unseres Handelns verstehen und verbessern

Wir minimieren ethische, wirtschaftliche und juristische Risiken unserer Geschäftstätigkeit weitestmöglich. Zugleich werben und sorgen wir für die gesellschaftliche Akzeptanz unseres Handelns. Dazu haben wir umfassende Strukturen und Systeme aufgebaut, um sowohl gesetzliche Vorgaben als auch ethische, soziale und ökologische Standards einzuhalten. Diese erklären wir ausführlich in den einzelnen Kapiteln dieses Berichts.

# sustainable Development Goals

Die „Sustainable Development Goals“ (SDGs, deutsch: Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen richten sich an alle Länder und Organisationen der Welt. Auch unser Unternehmen leistet seinen Beitrag, um diesen Zielen näherzukommen – und das in fast allen Bereichen, in denen wir tätig sind.

## Unser Ansatz

Die internationale Gemeinschaft hat den 17 globalen Entwicklungszielen 169 Unterziele zugeordnet. Diese helfen dabei, konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung abzuleiten. Als Teil der weltweiten Gesellschaft sehen wir uns in der Pflicht, die Umsetzung der SDGs zu unterstützen.

## Unsere Beiträge im Detail

Im Fokus unseres CR-Engagements stehen die Ziele „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3), „Hochwertige Bildung“ (SDG 4) und „Bezahlbare und saubere Energie“ (SDG 7) (siehe Grafik).

Wir tragen aber nicht nur innerhalb unserer strategischen Handlungsfelder „Gesundheit“, „Nachhaltige Lösungen“ und „Kreativität und Inspiration“ dazu bei, **weltweite Herausforderungen zu lösen**. Die Beiträge unseres Unternehmens zu den SDGs gehen auch über die Handlungsfelder unserer Corporate-Responsibility-Strategie hinaus. Daher stellen wir im Corporate-Responsibility-Bericht 2019 dar, welche Ziele und Unterziele der SDGs wir durch unsere Managementansätze und Projekte konkret unterstützen.



## SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

### Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Weltweit haben zwei Milliarden Menschen keinen Zugang zu Arzneimitteln. Schätzungen zufolge leben 400 Millionen Menschen ohne wirksame und bezahlbare medizinische Grundversorgung. Das möchten wir mit unserer „Global Health Strategy“ ändern. Uns ist bewusst, dass wir die bestehenden Herausforderungen nicht allein lösen können, daher arbeiten wir mit starken Partnern zusammen.

**Unterziel 3.3:** Bis 2030 die Aids-, Tuberkulose- und Malariaepidemien und die vernachlässigten Tropenkrankheiten beseitigen und Hepatitis, durch Wasser übertragene Krankheiten und andere übertragbare Krankheiten bekämpfen.

- Ansatz zur Verbesserung des Gesundheitswesens für unterversorgte Bevölkerungsgruppen
- Strategie zur Prävention und Behandlung von Infektionskrankheiten
- Unser Kampf gegen Bilharziose
- Unser Kampf gegen Malaria
- Allianzen für einen besseren Zugang zu Gesundheit
- Access to Medicine Index Ranking 2018

**Unterziel 3.B:** Forschung und Entwicklung zu Impfstoffen und Medikamenten für übertragbare und nichtübertragbare Krankheiten, von denen hauptsächlich Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen betroffen sind, unterstützen, den Zugang zu bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen gewährleisten, im Einklang mit der Erklärung von Doha über das TRIPS-Übereinkommen und die öffentliche Gesundheit, die das Recht der Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bekräftigt, die Bestimmungen in dem Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums über Flexibilität zum Schutz der öffentlichen Gesundheit voll auszuschöpfen, und insbesondere den Zugang zu Medikamenten für alle zu gewährleisten.

- Ansatz für den Austausch und Schutz von geistigem Eigentum
- Kooperation zur offenen Innovation: WIPO Re:Search
- Grundlagen für den Zugang zu Gesundheitsversorgung schaffen
- Erforschung neuer Behandlungsformen für vernachlässigte Tropenkrankheiten
- Forschung zu neuartigen Therapien, Diagnoseverfahren, Technologien und Präventionsmaßnahmen für den Kampf gegen Infektionskrankheiten
- Kooperation im Pediatric Praziquantel Consortium, um eine Bilharziose-Therapie für Kleinkinder zu entwickeln

## SDG 4: Hochwertige Bildung

### Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.

Wir investieren in hochwertige Bildung. Dies gilt vor allem für die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. So bieten wir ein attraktives Entwicklungsumfeld und bleiben wettbewerbsfähig. Zudem fördern wir die Bildung junger Menschen, damit sie die Gesellschaft der Zukunft positiv gestalten können.

**Unterziel 4.1:** Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt

- Soziales Engagement in der Glimmer-Lieferkette

**Unterziel 4.3:** Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten.

- Betriebliche Ausbildung und duale Studienangebote
- Mit dem Freiwilligenprogramm SPARK Leidenschaft für Wissenschaft wecken
- Lehrerfortbildungen und Schulpartnerschaften
- Naturwissenschaftliche Juniorlabore an der TU Darmstadt

**Unterziel 4.4:** Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.

- Mitarbeiter weiterbilden
- Trainee-Programme und Berufsorientierung
- Betriebliche Ausbildung und duale Studienangebote
- Integration von Geflüchteten durch Ausbildung

## SDG 5: Geschlechtergleichheit

### Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist für uns wesentlich, um eine vielfältige Belegschaft und eine wertschätzende Unternehmenskultur zu schaffen. Daher gehen wir konsequent gegen Diskriminierung vor. Zudem fördern wir Frauen in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen über unterschiedliche Projekte.

**Unterziel 5.1:** Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beenden.

- Unternehmensweite Richtlinien für Menschenrechte und faire Arbeits- und Sozialstandards
- Brancheninitiativen und Regulation für Diversität und Geschlechtergerechtigkeit
- Konsequent gegen Diskriminierung vorgehen

**Unterziel 5.5:** Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen.

- Unser Ansatz für Vielfalt und Chancengleichheit
- Frauenanteil: Vorgaben und Ziele
- Weibliche Führungskräfte und Talente fördern
- Unbewusste Denkmuster aufspüren
- Netzwerke für mehr Vielfalt
- Frauen dabei helfen, die Herausforderungen übertragbarer und nicht übertragbarer Krankheiten zu bewältigen

## SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

### Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

Nachhaltiges Wassermanagement ist zentral für unseren betrieblichen Umweltschutz. Wir wollen die Gewässer im Umfeld unserer Standorte durch Wasserentnahme und -einleitung möglichst wenig beeinflussen und unseren Wasserverbrauch insbesondere in Wasserstressgebieten senken. Zudem setzen wir uns für sauberes, sicheres Trinkwasser ein.

**Unterziel 6.1:** Bis 2030 den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen.

- Sauberes Wasser für chinesische Schulen
- Sanitäre Einrichtungen und Hygieneaufklärung für Schulen in Südwest-Äthiopien

**Unterziel 6.3:** Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern.

- Bewertung unseres Wassermanagements
- Antibiotikarückstände in Abwässern vermeiden

**Unterziel 6.4:** Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren erheblich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Versorgung mit Süßwasser sicherstellen, um die Wasserknappheit zu beheben und die Zahl der Menschen, die unter Wasserknappheit leiden, erheblich zu verringern.

- Wasserverbrauch senken

## SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

### Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.

Effizientes Energiemanagement ist unabdingbar, um das Klima zu schützen. Daher investieren wir in erneuerbare Energien und arbeiten daran, energieeffizientere Technologien zu schaffen.

**Unterziel 7.2:** Bis 2030 den Anteil der erneuerbaren Energien am globalen Energiemix deutlich erhöhen.

- Einkauf von Energie aus erneuerbaren Quellen

**Unterziel 7.3:** Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln.

- Entwicklung energieeffizienter Gebäudelösungen

## SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

### Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Wir bekennen uns in unserer Merck Menschenrechtscharta zu unserer Verantwortung, Menschenrechte zu achten und zu schützen. Wir arbeiten fortlaufend daran, menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in unsere Prozesse einzubinden. Wir setzen uns für angemessene und faire Arbeits- und Sozialstandards ein. Von unseren Lieferanten und Dienstleistern erwarten wir, dass sie Sozialstandards einhalten. Diese Standards leiten sich vor allem aus den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und dem [Global Compact der Vereinten Nationen](#) ab. Sowohl bei unserem Wasser- und Abfallmanagement als auch in der Produktentwicklung treiben wir zudem Ressourceneffizienz voran, um ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu fördern.

**Unterziel 8.4:** Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben, im Einklang mit dem Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, wobei die entwickelten Länder die Führung übernehmen.

- Unser Ansatz zu Abfall und Recycling
- Systematische Abfallreduktion
- Kreislaufwirtschaft vorantreiben
- Wasserverbrauch senken
- Unsere nachhaltige Verpackungsstrategie

**Unterziel 8.5:** Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

- Leistungsorientierte Vergütung

**Unterziel 8.7:** Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um Zwangsarbeit abzuschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschließlich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherstellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen.

- Jährliche Berichterstattung zu moderner Sklaverei (UK Modern Slavery Statement)
- Unser Ansatz für menschenrechtliche Sorgfalt
- Leitprinzipien, Menschenrechtscharta und Gesetze
- Unser Ansatz für eine nachhaltigere Lieferkette
- Unser Ansatz für eine verantwortungsvolle Glimmer-Lieferkette

**Unterziel 8.8:** Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.

- Unser Ansatz für menschenrechtliche Sorgfalt
- Leitprinzipien, Menschenrechtscharta und Gesetze

## SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

### Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Kontinuierlich halten wir Ausschau nach wegweisenden Entwicklungen und Trends. Wir entwickeln Produkte und Technologien, die das Leben von Menschen verbessern. Neue Technologien – vor allem die fortschreitende Digitalisierung – ermöglichen es uns, innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln.

**Unterziel 9.4:** Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen.

- Unser Ansatz zum betrieblichen Umweltschutz
- Wesentliche Aufwände für Umweltschutzmaßnahmen und -investitionen
- Weitreichende Maßnahmen für den Klimaschutz

## SDG 10: Weniger Ungleichheiten

### Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.

Wir nutzen unsere Kompetenzen aus dem Healthcare-Bereich, um Gesundheitsversorgung weltweit einfacher zugänglich zu machen. Dies gilt insbesondere für Menschen in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen. Zudem sind wir überzeugt davon, dass eine vielfältige Belegschaft uns innovativer und erfolgreicher macht.

**Unterziel 10.2:** Bis 2030 die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen fördern, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder anderem Status.

- Unser Ansatz für Vielfalt und Chancengleichheit

**Unterziel 10.A:** Den Grundsatz der besonderen und differenzierten Behandlung der Länder mit mittlerem und niedrigem Einkommen, im Einklang mit den Übereinkünften der Welthandelsorganisation anwenden.

- Gemeinsame Datenplattform für Transparenz in der Lieferkette von Arzneimittelspenden
- Gesundheitszentren zur medizinischen Grundversorgung (CURAFA™)
- Niedrigpreis-Zweitmarken
- Markengenerika

## SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

### Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung – vor allem dort, wo wir kompetent unterstützen können: Wir fördern hauptsächlich Gesundheits-, Bildungs- und Kulturprojekte. Zudem leisten wir Katastrophenhilfe. Und wir engagieren uns für bedürftige Menschen in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind – besonders im direkten Umfeld unserer Standorte.

**Unterziel 11.6:** Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung.

- Umweltzertifizierung nach ISO 14001:2015
- Klares Ziel für weniger abfallbedingte Umweltauswirkungen

## SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

### Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Unser nachhaltiges Handeln basiert auf dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Wir sehen uns in einer doppelten Pflicht: Erstens wollen wir unsere Produkte ressourcenschonend entwickeln und produzieren. Zweitens unterstützen wir auch unsere Kunden dabei, ihre Produkte nachhaltiger und effizienter zu machen.

**Unterziel 12.4:** Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

- Unser Ansatz für nachhaltiges Produktdesign
- Bewertungsinstrument für Grüne Chemie
- Unser Ansatz für sichere chemische Produkte
- Sicherheitsanalysen in der Produktentwicklung
- Umweltverträglichere Lösungsmittel
- Unser Ansatz für Prozess- und Anlagensicherheit
- Unser Ansatz für Transport- und Lagersicherheit

**Unterziel 12.5:** Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

- Unser Ansatz zu Abfall und Recycling
- Systematische Abfallreduktion
- Klares Ziel für weniger abfallbedingte Umweltauswirkungen
- Kreislaufwirtschaft vorantreiben

**Unterziel 12.6:** Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

- Unsere CR-Strategie
- Jährliche Berichterstattung

## SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

### Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Auch unser Unternehmen erzeugt Treibhausgase. Wir arbeiten fortlaufend daran, diese Emissionen zu reduzieren, um das Klima zu schützen. Zudem motivieren wir auch unsere Mitarbeiter, zum Klimaschutz beizutragen.

**Unterziel 13.2:** Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.

- Entwicklung eines neuen Klimaschutz-Ziels
- Weitreichende Maßnahmen für den Klimaschutz

**Unterziel 13.3:** Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.

- Mitarbeiter für den Klimaschutz sensibilisieren

## SDG 14: Leben unter Wasser

### Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

Unsere Abwässer können Spurenstoffe wie Schwermetalle oder pharmazeutische Wirkstoffe enthalten. Nachhaltiges Wassermanagement bedeutet für uns, Gewässer, aus denen wir Frischwasser beziehen oder in die wir gereinigte Abwässer einleiten, nicht negativ zu beeinflussen.

**Unterziel 14.1:** Bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Lande ausgehende Tätigkeiten und namentlich Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhüten und erheblich verringern.

- Abwässer durchgängig kontrollieren
- Antibiotikarückstände in Abwässern vermeiden
- Hautpflegeprodukte ohne Mikroplastik

## SDG 15: Leben an Land

### Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.

Unversiegelte Flächen sind ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Es ist uns wichtig, möglichst wenig Fläche zu versiegeln. Wir folgen zudem den Anforderungen des Nagoya-Protokolls und des deutschen Rechts zum Vorteilsausgleich für den Zugang zu natürlichen Ressourcen. So stellen wir sicher, dass Länder, die genetische Ressourcen und Wissen bereitstellen, auch von deren Nutzung profitieren.

**Unterziel 15.6:** Die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile und den angemessenen Zugang zu diesen Ressourcen fördern, wie auf internationaler Ebene vereinbart.

- Biodiversität: gerechter Zugang zu genetischen Ressourcen

## SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

### Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Grundvoraussetzung für verantwortungsvolles Unternehmertum ist es, Gesetze, Regulierungen und ethische Standards einzuhalten. Für uns ist dies maßgeblich, um weiterhin als attraktiver Arbeitgeber und verlässlicher Geschäftspartner wahrgenommen zu werden. Auch von unseren Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden erwarten wir ein faires und verantwortungsbewusstes Verhalten.

**Unterziel 16.2:** Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder beenden.

- Jährliche Berichterstattung zu moderner Sklaverei (UK Modern Slavery Statement)
- Unser Ansatz für menschenrechtliche Sorgfalt
- Leitprinzipien, Menschenrechtscharta und Gesetze
- Wozu wir uns verpflichten: konzernweite Arbeits- und Sozialstandards

**Unterziel 16.5:** Korruption und Bestechung in all ihren Formen erheblich reduzieren.

- Unser Compliance-Ansatz
- Unser Ansatz für verantwortungsvolle Unternehmensführung

**Unterziel 16.B:** Nichtdiskriminierende Rechtsvorschriften und Politiken zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung fördern und durchsetzen.

- Wozu wir uns verpflichten: konzernweite Arbeits- und Sozialstandards
- Brancheninitiativen und Regulation für Diversität und Geschlechtergerechtigkeit

## **SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

### **Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.**

Um unsere Ziele zu erreichen und eine nachhaltige Entwicklung in und außerhalb unseres Unternehmens voranzutreiben, brauchen wir starke Partner. Wir arbeiten daher mit verschiedenen Organisationen, Verbänden und Netzwerken zusammen.

**Unterziel 17.6:** Die regionale und internationale Nord-Süd- und Süd-Süd-Zusammenarbeit und Dreieckskooperation im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation und den Zugang dazu verbessern und den Austausch von Wissen zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen verstärken, unter anderem durch eine bessere Abstimmung zwischen den vorhandenen Mechanismen, insbesondere auf Ebene der Vereinten Nationen, und durch einen globalen Mechanismus zur Technologieförderung.

- Stakeholder-Dialog: unser Ansatz
- Stakeholder-Dialoge über Gesundheit für alle

**Unterziel 17.9:** Die internationale Unterstützung für die Durchführung eines effektiven und gezielten Kapazitätsaufbaus in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen verstärken, um die nationalen Pläne zur Umsetzung aller Ziele für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, namentlich im Rahmen der Nord-Süd- und Süd-Süd-Zusammenarbeit und der Dreieckskooperation.

- Zusammenarbeit mit der WHO
- Bildungspartnerschaft mit der NALA-Stiftung
- Kooperation im Pediatric Praziquantel Consortium, um eine Bilharziose-Therapie für Kleinkinder zu entwickeln
- Gemeinsame Entwicklung neuer Therapieformen für Malaria

# stakeholder-dialog

Unsere Geschäftstätigkeit berührt die Interessen vieler Menschen. Deshalb ist für uns der Austausch mit unseren verschiedenen Stakeholdern (Anspruchsgruppen) sehr wichtig. Im Dialog mit ihnen machen wir unsere Entscheidungen und unser Handeln transparent, um die Akzeptanz für unsere Geschäftstätigkeit zu erhöhen. Unser Ziel ist es, unterschiedliche Interessen möglichst in Einklang zu bringen, Vertrauen aufzubauen und langfristig zu erhalten.

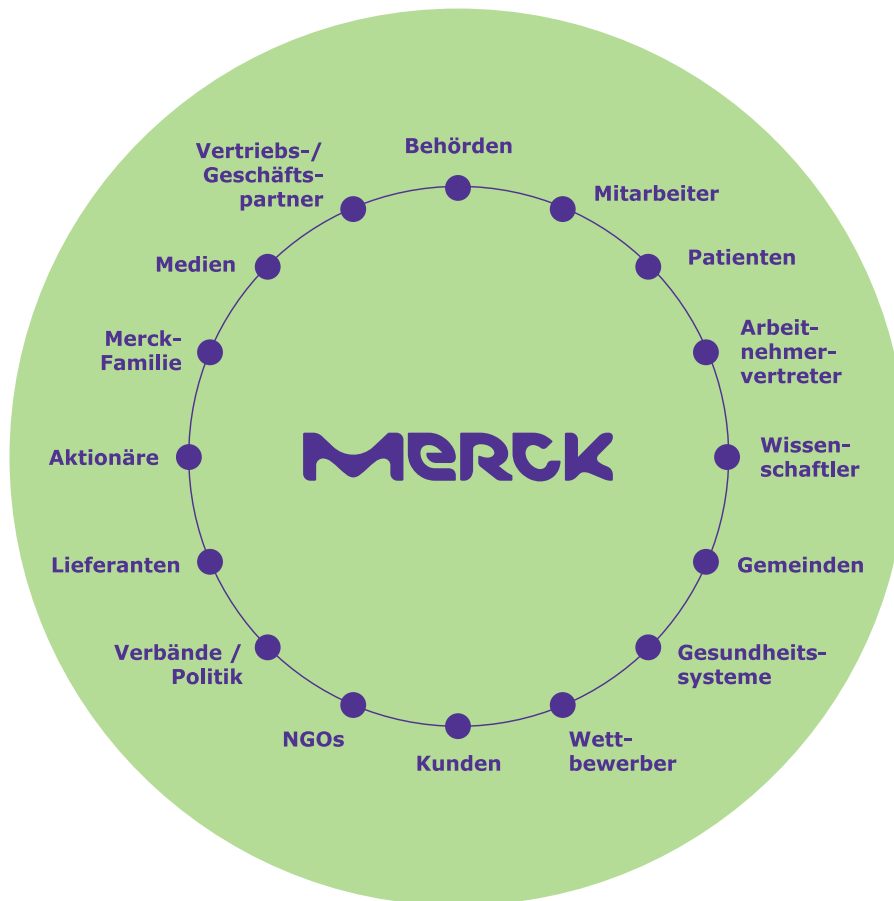
## Dialog auf unterschiedlichen Ebenen

Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner, Patienten, die Merck-Familie als Hauptanteilseigner, Aktionäre sowie unsere Lieferanten. Wir stehen mit ihnen fortlaufend in

Kontakt und nutzen dafür unterschiedliche Formate: Wir führen Stakeholder-Befragungen durch, veranstalten themenspezifische Dialoge und tauschen uns in Gesprächs- und Informationsforen oder im Zuge unserer Interessensvertretung (Advocacy) sowie unserer Verbandsarbeit aus.

## Unsere Stakeholder

---



## Stakeholder-Befragungen

Wir befragen regelmäßig unsere Mitarbeiter und Kunden. Wir möchten wissen, welche Themen sie gegenwärtig und zukünftig für unser Unternehmen als wichtig erachten und wie sie unsere Leistung bei verschiedenen Themen bewerten. Wir möchten auch erfahren, welche Ansprüche sie an uns als verantwortungsvoll wirtschaftendes Unternehmen stellen.

Im Jahr 2019 führten wir eine **konzernweite Mitarbeiterbefragung** in 22 Sprachen durch. Etwa 47.000 Beschäftigte nahmen daran teil. Das sind 88 % unserer Belegschaft. Wir befragten außerdem unsere Life-Science-Kunden, um zu erfahren, welche unserer wesentlichen Themen ihnen besonders wichtig sind.

## Gesprächs- und Informationsforen

An großen Standorten betreiben wir Gesprächs- und Informationsforen für die Anwohner. In Darmstadt informieren wir bei Rahmenplanungsstreffen bereits seit 1994 jährlich Vertreter der Stadt, des Regierungspräsidiums sowie der Nachbarschaft und diskutieren mit ihnen über die Entwicklung des Standorts. 2019 drehten sich die Gespräche um die dortigen Investitionen. Dabei ging es beispielsweise um das neue Forschungszentrum für Performance Materials oder die neue Kindertagesstätte, die beide 2020 fertiggestellt werden.

## Fachspezifische Dialoge

Unsere Geschäftstätigkeit in den Unternehmensbereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials berührt die Interessen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen. Mit ihnen tauschen wir uns mittels Befragungen, Workshops und Seminaren oder im Rahmen großer Kongresse aus. Unsere Fachabteilungen organisieren diesen Austausch – je nach Thema und Bedeutung entweder auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene. Darüber hinaus engagieren wir uns in branchenspezifischen Netzwerken und nehmen an Fachtagungen teil. Im Jahr 2019 tauschten wir uns mit unseren Stakeholdern in zahlreichen Dialogen zu wesentlichen Themen aus. Dazu gehören:

- **Bioethik:** Im Mai 2019 veranstalteten wir für die deutsche Politik einen „Dialog zur Ethik der Genomeditierung“. 45 politische Akteure sprachen in einer offenen Debatte über das Thema.
- **Menschenrechte:** Wir beteiligen uns an der „Business & Human Rights Peer Learning Group“ des Deutschen Global Compact Netzwerks. Hier tauschen wir uns über Erfahrungen und erfolgreiche Ansätze bei der Ausübung der menschenrechtlichen Sorgfalt aus. Außerdem bezogen wir 2019 externe Stakeholder wie Gewerkschaften, Verbände und Vertreter potenziell betroffener Gruppen in die Aktualisierung unserer **Menschenrechtscharta** ein.
- **Gesundheit für alle:** 2019 nahmen wir an **zahlreichen Veranstaltungen** mit globaler Reichweite oder Bedeutung teil, um den Austausch über weltweite Gesundheitsthemen zu gestalten sowie Debatten im Gesundheitswesen weltweit voranzutreiben.

## Politische Interessensvertretung und Verbandsarbeit

Wir bringen uns aktiv in den politischen Prozess ein. Unsere Positionen und Sichtweisen legen wir im direkten Dialog mit Politikern oder durch unsere Verbandsarbeit dar. Wichtige nationale und internationale Branchenverbände, in denen wir Mitglied sind und auch Funktionen übernehmen, sind beispielsweise:

- Verband der Chemischen Industrie e. V. (**VCI**)
- Verband der Europäischen Chemischen Industrie (**Cefic**)
- Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V. (**vfa**)
- Die weltweit tätige Federation of Pharmaceutical Manufacturers & Associations (**IFPMA**)

Beispiele für Funktionen, die unsere Mitglieder der **Geschäftsleitung** übernehmen, zeigt die folgende Auflistung:

### **Stefan Oschmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung:**

- European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (**EFPIA**), Präsident (bis zum 30. Juni 2019)
- Verband der Chemischen Industrie e. V. (**VCI**), Präsidiumsmitglied
- Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech), Präsidiumsmitglied

### **Udit Batra, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO Life Science:**

- **Greater Boston Chamber of Commerce**, Mitglied des Vorstands
- Massachusetts High Technology Council (**MHTC**), Vorsitzender
- **Massachusetts Biotechnology Council**, Mitglied des Vorstands
- **University of Delaware**, Fachbereich Chemieingenieurwesen, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats
- **Princeton University**, Fachbereich Chemieingenieurwesen, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

### **Kai Beckmann, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO Performance Materials:**

- Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. (**BAVC**), Präsident
- Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung (**IGD**), Vorsitzender des Kuratoriums
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (**BDA**), Vizepräsident

### **Belén Garijo, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO Healthcare:**

- Pharmaceutical Research and Manufacturers of America (**PhRMA**), Vorstandsmitglied

### **Marcus Kuhnert, Mitglied der Geschäftsleitung und Chief Financial Officer:**

- Landesverband der Chemischen Industrie e. V. in Hessen (**VCI Hessen**), stellvertretender Vorsitzender

## Beteiligung an Initiativen

Wir kooperieren mit zahlreichen gesellschaftlich relevanten Organisationen, beispielsweise mit dem **Goethe-Institut** und dem World Environment Center (**WEC**). Darüber hinaus arbeiteten wir viele Jahre lang erfolgreich mit der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (**GKKE**) zusammen. Wir werden den Dialog und die Zusammenarbeit mit einer Reihe anderer kirchlicher Akteure und Organisationen fortsetzen. Außerdem beteiligen wir uns an **Initiativen und Projekten**, die unseren Anspruch an verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln teilen. Deshalb unterstützen wir zum Beispiel die Initiative „**Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft**“ und engagieren uns im Rahmen der Initiativen **Chemie<sup>3</sup>** und **Responsible Care<sup>®</sup>**.

## Finanzielle Beiträge an die Politik

Unsere Geschäftsleitung verabschiedete 2019 eine neue Richtlinie zu „Sponsoring und Mitgliedschaften“. Diese Richtlinie regelt Zuwendungen im politischen Umfeld: Wir leisten keine geldwerten Beiträge an politische Parteien oder mit ihnen verbundene politische Organisationen, an Initiativen, die den Zielen einer politischen Partei dienen, oder an Kandidaten für ein öffentliches Amt. Darüber hinaus gewähren wir keine geldwerten Zuwendungen, um die Wahl eines Vertreters in ein öffentliches Amt oder einen Kandidaten für ein öffentliches Amt in irgendeiner Form zu beeinflussen. Ganz allgemein gibt es in den USA sogenannte Political Action Committees (PACs), über die unsere Mitarbeiter politische Kandidaten und Organisationen durch Spenden unterstützen können. Dabei handelt es sich nicht um Spenden des Unternehmens, sondern um Zuwendungen der Mitarbeiter. Diese indirekt und freiwillig gespendeten Beträge werden an die **US-Wahlaufsichtsbehörde** gemeldet und veröffentlicht.

# Materialitätsanalyse

## Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Welche Themen sind für unseren langfristigen, umwelt- und sozialverträglichen Geschäftserfolg entscheidend? Was erwarten unsere Stakeholder von uns? In welchen Bereichen tragen wir zu einer nachhaltigeren Zukunft bei? Um diese Fragen zu beantworten, aktualisierten wir 2019 unsere im Vorjahr durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse (Materialitätsanalyse). Damit erfüllen wir die Anforderungen der geltenden Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie des deutschen CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes.

### Aktualisierung und Validierung der wesentlichen Themen

Wir führen regelmäßig eine umfassende Materialitätsanalyse durch. Sie hilft uns, Schwerpunktthemen für unser Corporate-Responsibility-(CR)-Management und unsere Berichtsinhalte festzulegen.

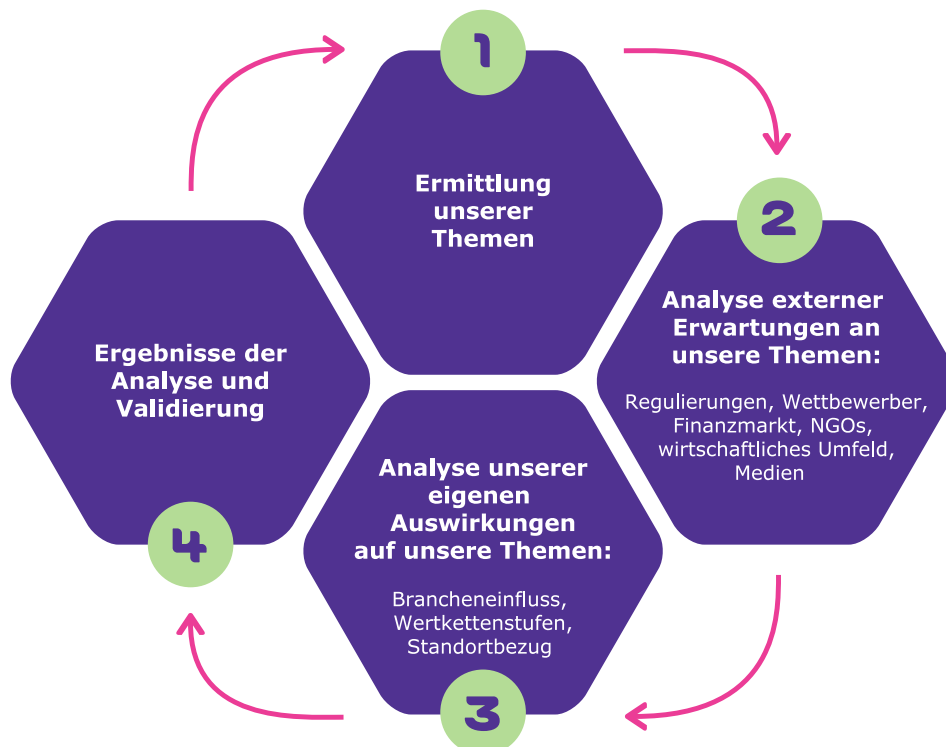
Die letzte **umfassende Analyse** erfolgte 2018. In diese flossen Anforderungen und Erwartungen ein, die unsere Stakeholder an uns stellen. Dazu prüften wir:

- relevante Regulierungen,
- Ziele und Positionen unserer Wettbewerber,
- Anforderungen durch Investorenratings,

- Forderungen, die Nichtregierungsorganisationen (NGOs) an die Chemie- und Pharmabranche stellen
- die Relevanz verschiedener CR-Themen für unser wirtschaftliches Umfeld.

Ebenso analysierten wir, wie unsere Branchenzugehörigkeit, unsere Wertschöpfungskette und unsere Standorte sich auf eine nachhaltige Entwicklung auswirken. Für unseren CR-Bericht 2019 aktualisierten wir die bestehende Analyse, indem wir die **Medien als weitere externe Einflussgruppe einbezogen**: Wir führten ergänzend eine Medienanalyse durch und integrierten die Resultate in unseren bisherigen Ansatz.

### Materialitätsprozess



## Ergebnisse der Aktualisierung

Die 35 Themen, die für unsere CR-Steuerung und -Berichterstattung wesentlich sind, änderten sich im Vergleich zur Analyse 2018 nicht. Indem wir eine strukturierte Medienanalyse in die Methodik des Wesentlichkeitsprozesses aufnahmen, ergaben sich minimale Änderungen an den Ergebnissen. Diese wirkten sich jedoch nicht auf Berichtsrahmen und -inhalte aus.

Da unsere Stakeholder von uns zudem zu einigen weniger wesentlichen Themen Informationen und Transparenz erwarten, berichten wir auch über diese – allerdings weniger ausführlich.

## Themen für den Nichtfinanziellen Bericht

Das deutsche CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz verpflichtet uns, Themen auf ihre „**doppelte Wesentlichkeit**“ nach § 289c Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs zu prüfen. Die doppelte Wesentlichkeit verlangt, dass Angaben zu den nichtfinanziellen Aspekten gemacht werden müssen, sobald zwei Kriterien erfüllt sind. Erstens: Die Angaben sind notwendig, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen. Und zweitens: Die Angaben ermöglichen es nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt.

2019 prüften wir die ermittelten Themen erneut auf doppelte Wesentlichkeit. Die Themen, die dieser Definition entsprechen, sind in der Materialitätsmatrix gekennzeichnet und mit Verlinkungen zu den jeweiligen Berichtskapiteln versehen.

## Wesentliche Themen



■ Am wichtigsten   
 ■ Sehr wichtig   
 ■ Wichtig   
 🔗 Teil des nicht-finanziellen Berichts

## Wesentliche Themen in unserer Wertschöpfungskette

Die folgende Tabelle zeigt, wo die wesentlichen Themen in der Wertschöpfungskette zum Tragen kommen: vorgelagert in unserer Lieferkette, bei Aktivitäten innerhalb unserer Unternehmensbereiche oder nachgelagert bei unseren Kunden und Patienten. Außerdem listen wir auf, für welche unserer externen Stakeholder-Gruppen diese Themen wichtig sind.



### Produktsicherheit und -qualität

#### Sicherheit chemischer Produkte

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|--|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, NGOs, Vertriebs- und Geschäftspartner

#### Patientensicherheit

|  |   |  |  |   |
|--|---|--|--|---|
|  | ✓ |  |  | ✓ |
|--|---|--|--|---|

Wesentlich für:

Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, NGOs, Gesundheitssysteme, Patienten

#### Produktbezogene Kriminalität

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|--|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten

#### Transport- und Lagersicherheit

|   |  |   |   |   |
|---|--|---|---|---|
| ✓ |  | ✓ | ✓ | ✓ |
|---|--|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Behörden, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gemeinden

### Ethisches Verhalten

#### Bioethik

|  |   |   |  |   |
|--|---|---|--|---|
|  | ✓ | ✓ |  | ✓ |
|--|---|---|--|---|

Wesentlich für:

Kunden, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Medien, Wissenschaftler

#### Klinische Studien

|   |   |  |  |   |
|---|---|--|--|---|
| ✓ | ✓ |  |  | ✓ |
|---|---|--|--|---|

Wesentlich für:

Merck-Familie, Aktionäre, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Medien, Lieferanten, Wissenschaftler, Patienten

#### Tierschutz

|   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|--|
| ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|---|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Behörden, NGOs, Medien, Lieferanten, Wissenschaftler

## Gute Geschäftspraxis

|                                          |                                                                                                                                       |   |   |   |   |
|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| <b>Compliance</b>                        | ✓                                                                                                                                     | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wesentlich für:                          | Mitarbeiter, Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, NGOs, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Wettbewerber |   |   |   |   |
| <b>Verantwortungsvolles Marketing</b>    |                                                                                                                                       | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wesentlich für:                          | Kunden, Verbände und Politik, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten                                  |   |   |   |   |
| <b>Gesellschaftliches Engagement</b>     |                                                                                                                                       | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wesentlich für:                          | Merck-Familie, Mitarbeiter, NGOs, Medien, Gemeinden                                                                                   |   |   |   |   |
| <b>Interaktionen im Gesundheitswesen</b> |                                                                                                                                       | ✓ |   |   | ✓ |
| Wesentlich für:                          | Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Gesundheitssysteme, Patienten                                                                   |   |   |   |   |
| <b>Unternehmensführung</b>               | ✓                                                                                                                                     | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wesentlich für:                          | Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Merck-Familie, Aktionäre, Behörden, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Kunden          |   |   |   |   |
| <b>Datensicherheit</b>                   | ✓                                                                                                                                     | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wesentlich für:                          | Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Kunden, Patienten                                   |   |   |   |   |

## Gesundheit für alle

|                               |                                                                                                        |   |   |  |   |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|--|---|
| <b>Zugang zu Gesundheit</b>   |                                                                                                        | ✓ | ✓ |  | ✓ |
| Wesentlich für:               | NGOs, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten                           |   |   |  |   |
| <b>Arzneimittelpreise</b>     |                                                                                                        | ✓ |   |  | ✓ |
| Wesentlich für:               | Merck-Familie, Aktionäre, NGOs, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten |   |   |  |   |
| <b>Gesundheitsbewusstsein</b> |                                                                                                        | ✓ |   |  | ✓ |
| Wesentlich für:               | NGOs, Medien, Vertriebs- und Geschäftspartner, Gesundheitssysteme, Patienten, Gemeinden, Wettbewerber  |   |   |  |   |

## Standards in der Lieferkette

### Standards in der Lieferkette

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|---|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Verbände und Politik, NGOs, Medien, Lieferanten, Wettbewerber

## Menschenrechte

### Menschenrechte

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|---|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Verbände und Politik, NGOs, Medien, Lieferanten, Gemeinden, Mitarbeiter

## Nachhaltige Produkte

### Nachhaltiges Produktdesign

|  |  |   |   |   |
|--|--|---|---|---|
|  |  | ✓ | ✓ | ✓ |
|--|--|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Wissenschaftler

## Attraktiver Arbeitgeber

### Vielfalt

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Merck-Familie, Medien

### Mitarbeitergewinnung und -bindung

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Merck-Familie, Aktionäre, Wettbewerber

### Mitarbeiterentwicklung

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

### Gute Führung

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

### Mitarbeiter einbeziehen

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

### Sicherheit und Gesundheit

|   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|--|
| ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|---|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Behörden

### Arbeiten 4.0

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter

## Technologie

### Innovation und F&E

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|---|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Merck-Familie, Aktionäre, Wissenschaftler, Gesundheitssysteme, Patienten

### Digitalisierung

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|---|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Wissenschaftler, Vertriebs- und Geschäftspartner, Kunden, Patienten

## Ressourceneffizienz

### Abfall und Recycling

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|--|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Behörden, NGOs, Gemeinden, Kunden

### Wassermanagement

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|--|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Behörden, NGOs, Gemeinden

## Umweltschutz

### Energieeffizienz und erneuerbare Energien

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|--|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Verbände und Politik, NGOs, Kunden

### Treibhausgasemissionen

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|---|---|---|---|---|

Wesentlich für:

Kunden, Verbände und Politik, Behörden, NGOs, Medien, Lieferanten

### Prozess- und Anlagensicherheit

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Mitarbeiter, Aktionäre, Merck-Familie, Behörden, Medien

### Biodiversität

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Verbände und Politik, Behörden, NGOs

### Emissionen

|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | ✓ | ✓ | ✓ |  |
|--|---|---|---|--|

Wesentlich für:

Verbände und Politik, Behörden, NGOs